

Jahres- BERICHT 2025



Biosphärenparkregion Großes Walsertal

¼ Jahrhundert gemeinsam entwickeln

Seit 25 Jahren, also einer Generation, ist das Große Walsertal UNESCO Biosphärenpark – weit mehr als eine Auszeichnung. Sie baut auf dem auf, was bereits viele vor uns gelebt und gestaltet haben: ein Miteinander von Mensch und Natur, mit Blick für das Wesentliche und Mut, Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind nicht nur Biosphärenpark – wir nutzen ihn. Als gemeinschaftlichen Orientierungspfad und Gestaltungswerkzeug für eine nachhaltige Entwicklung unseres Lebensraums. Die Gemeinden haben gemeinsam mit der Bevölkerung diese Haltung institutionalisiert und in der REGIO als zentrale Organisationseinheit des Tales integriert. Viele zukunftsfähige Kooperationen und Entwicklungen sind im letzten Vierteljahrhundert dadurch entstanden, die zur guten Lebensqualität in der Region beitragen.

Die Wertschätzung stand im Mittelpunkt dieses Jubiläumsjahres. Wir bedanken uns herzlich für die gute gemeindeübergreifende Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Schulen und allen Institutionen und Akteuren. Gerne geben wir einen kurzen, schwerpunktmäßigen Auszug aus den Aktivitäten im Jahr 2025. Für Detailfragen und Anregungen zu den jeweiligen Projekten und Prozessen steht das Biosphärenpark Team natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Strategie und Planung

- Entwicklung des Regionalplans («Managementplan») über die Ziele der nächsten 10 Jahre. Dieser vereint alle bisherigen Strategien und Pläne in einem Papier. Gleichzeitig beinhaltet der Regionalplan das hierfür nötige übergeordnete Leitbild, das gemeinsam weiterentwickelt wurde.
- Beschluss des Regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts, das als regionales Planungsinstrument in den Bereichen „Landschaft & Freiraum“ unterstützt
- Gründung der Arbeitsgemeinschaft „V:Süd“. 37 Gemeinden bündeln ihre Kräfte, um soziale Herausforderungen gemeinsam zu meistern und nachhaltige Lösungen für die Regionen zu schaffen.
- Prozess „Übergänge gestalten“ zur wirkungsvollen Anpassung der politischen und operativen Strukturen in der Region. Anpassung der REGIO-Statuten und Abhaltung des ersten Regionalparlaments mit allen

politisch gewählten Vertreter*innen des Tales.

- Beschluss zur Gründung einer operativen Organisationseinheit (GmbH) in der REGIO zur klaren Zuweisung der politischen und operativen Themenfelder.

Natur- und Landschaftsschutz

- Umsetzung eines vom Biodiversitätsfonds (BMLUK) geförderten Projekts, das Maßnahmen zur Lebensraumverbesserung und -vernetzung für das Birkhuhn auf Alpgebieten umfasst; insgesamt sind 17 Alpen im Biosphärenpark beteiligt
- Koordinierung und Begleitung von Veranstaltungen im Rahmen des regionalen Naturschutzplans; insgesamt wurden fünf Veranstaltungen durchgeführt, an denen knapp 100 Landwirt*innen teilgenommen haben



Abbildung 1 Abschlussabend zum Projekt Alpflug (c) Monika Bischof, Biosphärenpark Management

- Durchführung von Biotopexkursionen in der Region und Fachvorträgen im biosphärenpark.haus
 - Organisation der „Rasenchallenge – Ferien für den Rasenmäher 2025“ mit Beteiligung von Gemeinden, Betrieben und Haushalten im Großen Walsertal
- Klimaschutz, Energie und Mobilität**
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs: längere Fahrzeiten, bessere Bahnanbindung
 - Zukunftsbild Mobilität im Tal entwickelt – inklusive App MIMO zur gemeinschaftlichen Fahrzeugnutzung und Konzept für Personen- & Güterlogistik
 - 15 Klimaschutz-Aktivitäten (Fachvorträge, Exkursionen, Führungen etc.)
 - Unterstützung bei Umweltzeichen-Zertifizierung der Schulen & Umsetzung von Projekten wie energiewerkstatt.schule, Klimabündnisausstellung und der Workshopreihe „Game of Change“ zu Nachhaltigkeitsthemen
 - Gründung der interkommunalen Energiegemeinschaft Walserstrom mit 49 Zählpunkten (alle 6 Gemeinden, Mittelschulverband GWT, ARA Fontanella–Sonntag)
 - Umsetzungskonzept als Basis für den ganzheitlichen Regionalplan finalisiert

- Beschluss zur KEM Weiterführung V (2026–2029) inkl. Maßnahmenentwicklung
- Reparaturcafés in St. Gerold, Sonntag & Raggal – Reparaturquote über 65 %
- 14 Vor-Ort-Beratungen, davon sechs zum Umstieg auf erneuerbare Heizsysteme
- Unterstützung der landwirtschaftlichen Beratung bei Energieeinsparpotenzialen

Klimawandelanpassung

- Beschluss zur KLAR Weiterführung (2025 – 2028) inkl. Maßnahmenentwicklung
- Schwerpunktthema Waldbrand: Besichtigung des Stützpunkt Süd für Vegetationsbrandbekämpfung mit allen Feuerwehren im Tal und Organisation der Ausrüstung für den Ersteinsatz
- Wasserversorgung auf den Alpen – Planung eines Pilotprojekts auf der Gaßneralpe in St. Gerold nach Wasserknappheit Anfang Juli 2025
- Vorsorgecheck – Naturgefahren im Klimawandel in der Gemeinde St. Gerold
- Folder zu „Klimafit Bauen“ veröffentlicht – Eine Orientierungshilfe für Bauwerber*innen, Gemeinden und weitere Akteure zum zukunftsfiten Bauen
- Neophyten im Großen Walsertal – erste Kartierung der großen Neophytenvorkommen in der Gemeinde Fontanella inkl. Infoveranstaltung zum Umgang mit Neophyten

Soziales, Gesellschaft und Beteiligung

- Gründung des „Beirats fürs Tal“. Ein Beirat mit 42 Bürger*innen aus der Region um die Vielfalt an Perspektiven des Großen Walsertals abzubilden und die Arbeit der Regio zu unterstützen.
- Umsetzung der Wertschatzkampagne. Sammlung von rund 500 Stimmen und Gedanken

der Bevölkerung mit künstlerischer Aufbereitung in einer Ausstellung im biosphärenpark.haus

- Einführung des Angebots „Essen auf Rädern“ in den Pilotgemeinden Blons, Fontanella, Raggal und Sonntag
- Einführung der Schulsozialarbeit an der Mittelschule und allen Volksschulen im Tal als Unterstützungsangebot für Kinder, Jugendliche und Eltern im Schulsystem
- Bau eines Beteiligungsmöbels, das künftig als mobiler Regionalentwickler agiert

Regionalentwicklung

- Start des flächendeckenden Ausbaus des Glasfasernetzes im Großen Walsertal in Kooperation mit illwerke vkw
- Weiterentwicklung einer innovativen Lösung zur Sicherung der regionalen Grundversorgung indem bedarfsorientierte Personenmobilität mit regionalen Logistikaufgaben der Nah- und Daseinsvorsorge kombiniert werden.
- Weiterentwicklung der Kinderbetreuung Großes Walsertal
- Entwicklung des regionalen Sportstättenkonzepts
- Betrieb und Weiterentwicklung des biosphärenpark.hauses als Begegnungs-, Lern- und Verweilort des Tales für Bevölkerung und Gäste

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

- Im Zuge des Volksschulprogramms biosphärenparkschule wurden insgesamt 72 Exkursionen mit 194 Schülern*innen in der Region durchgeführt.
- Weiterführung des Konzepts für die Mittelschule im Biosphärenpark Großes Walsertal auf Basis der Module der Biosphärenpark-Volksschule für die 1. - 3. Schulstufe.

- Abschluss Biosphärenpark Kindergarten, Jahresthema „Kleiner Daumen – große Wirkung“

Forschung

- Erstellung des Waldzustandsbericht Großes Walsertal 2025
- Abschluss des Forschungsprojekts „Alpanach“, in dem der Zustand und die Entwicklung der Alpen im Großen Walsertal untersucht wurden
- Abschluss des alpenweiten Projekts „TranStat“, das die Folgen des Klimawandels für Wintersportregionen analysiert und Beispiele für erfolgreiche Anpassungsstrategien aufzeigt

- Mitarbeit im Projekt „MultiBios“, das sich mit klimawandelbedingten und wasserbezogenen Risiken wie Hochwasser, Trockenheit, Lawinen und Muren beschäftigt.
- Mitwirkung im Forschungsprojekt „BIOSS“, das untersucht, wie Forschungsergebnisse von Biosphärenparkregionen und ihrer Bevölkerung effektiv genutzt werden können
- Begleitung des Projekts „Chancen und Risiken der Digitalisierung im Tourismus“
- Teilnahme am länderübergreifenden INTERREG-Projekt „GE_NOW“, das Bewusstsein für den Wert der Biodiversität untersucht und fördert



Abbildung 2 Start der Wertschätzkampagne im Rahmen von Musig + Buggla © Monika Bischof, Biosphärenpark Management

Factbox

Biosphärenparkregion Großes Walsertal

Gemeinden	Blons, Fontanella, Raggal, St. Gerold, Sonntag und Thüringerberg
Bevölkerungszahl	3480
Obfrau	Andrea Schwarzmann
Obfrau-Stv	Wilhelm Müller

Team Organisation:

Andreas Bertel
Monika Bischof
Lukas Ellensohn
Matthias Merta
Anja Nigsch
Ingo Türtscher

Team Betrieb biosphärenpark.haus:

Claudia Müller
Ursula Müller
Alice Schön
Lenamaria Rinderer
Elisabeth Hartmann

Gründungsjahr REGIO	1972
Ernennung Biosphärenpark	2000

Der Biosphärenpark Großes Walsertal bedankt sich bei folgenden Organisationen für die finanzielle Unterstützung



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

